

Text- und Korpusanalyse

Annika Mattissek, Thilo Wiertz (beide Heidelberg)

Unter dem Einfluss poststrukturalistischer und diskurstheoretischer Ansätze gewinnt auch in der Gesellschafts-Umwelt-Forschung die Untersuchung der Frage, wie gesellschaftliche Wirklichkeiten durch sprachliche Verknüpfungen und Prozesse hergestellt werden, an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel sprachbasierter Verfahren zu erfassen, wie sich diskursiver Wandel und Verschiebungen des Denkens und Sprechens herausbilden und verändern und durch welche Konflikte und inneren Widersprüche diese möglicherweise gekennzeichnet sind.

Das Modul stellt anhand von Beispielen aus der Gesellschaft-Umwelt-Forschung verschiedene text- und korpusanalytische Verfahren vor und diskutiert deren Möglichkeiten und Grenzen für unterschiedliche Fragestellungen. Die folgenden Themen werden dabei behandelt:

- Mögliche Datenquellen (Printmedien, Dokumente, Interviews etc.)
- Datenauswahl, Korpuserstellung
- Verfahren der Text- und Korpusanalyse: lexikometrische Analysen großer Textkorpora, Kodierung, Aussagen- und Argumentationsanalyse

Literatur:

Dzudzek, I.; Glasze, G.; Mattissek, A. (2011): Diskursanalyse als Methode der Humangeographie. In: Gebhardt, H.; Glaser, R.; Radtke, U.; Reuber, P. (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. München: Spektrum. S. 23-34. (erscheint voraussichtlich Sept. 2011)